



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein
Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 26 / 2013 7. Jahrgang Nummer 173 30. September 2013

Themen in dieser Ausgabe:



Jugendfeuerwehr

- IM Breitner: Besondere Anerkennung für Jugendfeuerwehren, Seite 1 – 2

Veranstaltung

- Land verleiht Flut-Ehrenzeichen, Seite 2 – 3
- „Appen musiziert“ spendet 40.000 Euro, Seite 3

Projekte zur Mitgliederwerbung und -bindung

- Feuerwehren sind erstmals Partner von ZiSch, Seite 4
- EDEKA-Feuerwehr-Mettwurst wieder da, Seite 4 - 5

Verlosung

- Polizeishow mit Feuerwehr-Highlights, Seite 5 - 6
- Karten für Hansa-Park wurden verlost, Seite 6 - 7

Prävention

- Psychische Belastung: HFUK Nord gibt neuen Leitfaden heraus, Seite 7
- Warnhinweis: Hitzeschutzkleidung erfüllt Anforderungen nicht, Seite 8

Feuerwehrsport

- Fit for Fire – Spende von Bällen und Turnmatten, Seite 8

Aus den Mitgliedsverbänden

- KFV Stormarn: Erfolgreicher Tag für die Jugendfeuerwehren, Seite 8 – 9
- KFV Stormarn: Sonderausstellung „Feuerwehr“ im Dorfmuseum Hoisdorf, Seite 9
- KFV Dithmarschen: Gründung der Jugendfeuerwehr Schafstedt, Seite 9 - 10

Jugendfeuerwehr

Innenminister Breitner: Besondere Anerkennung für Jugendfeuerwehren



Mit rund 4500 Teilnehmern aus allen Jugendfeuerwehren des Landes fand am Samstag der 8. Aktionstag der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren im Hansa-Park statt. Erstmals nahm Innenminister Andreas Breitner an der Veranstaltung teil. Bevor er sich beim Rundgang in den „Fluch von Novgorod“ wagte, würdigte er das gesellschaftliche Engagement der 417 Jugendfeuerwehren im Lande. Stellvertretend für alle überreichte er den 15 Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarten die Ehrenkurkunde der Deutschen Nationalstiftung. Deren Ehrenvorsitzender Bundeskanzler a.D. Helmut Schmidt zeichnete im Juni die Deutschen Jugendfeuerwehren mit dem Deutschen Nationalpreis aus.



L-JFW Dirk Tschene begrüßte im Kreis der Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte Innenminister Andreas Breitner und Hansa-Park-Geschäftsführer Christoph Andreas Leicht.

„Die Freiwilligen Feuerwehren in Deutschland mit ihren rund 18.000 Jugendfeuerwehren verkörpern seit mehr als 50 Jahren die Bedeutung gesellschaftlichen Engagements auf praktische Weise weit über den Brandschutz hinaus“, heißt es in der Begründung. Die Jugendarbeit in den

Feuerwehren umfasst auch soziale Aufgaben, praktische Demokratieerziehung, Internationalität und Freizeitgestaltung. „Ihre Mitglieder erleben Gemeinschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl und übernehmen Verantwortung. Das verdient in unserer aller Interesse besondere Anerkennung“, sagte Breitner.



Besonderes Interesse beim Innenminister weckte der „JF-BW“ (Jugendfeuerwehr Bollerwagen) der JF Stakendorf. Jugendwart Holger Vogt (rechts) gab dem Minister gerne Auskunft über das besondere Gefährt.
Fotos: Bauer & Hansa-Park

Der Deutsche Nationalpreis ist mit 50.000 Euro dotiert und wurde erstmals nicht an eine Einzelperson, sondern an eine Organisation vergeben. Das Geld wird die Deutsche Jugendfeuerwehr im kommenden Jahr für ein Bundeslager in Bayern verwenden.



Nur was für harte Männer: Andreas Leicht, Ralf Thomsen (LFV SH) und Innenminister Andreas Breitner im „Fluch von Novgorod“.

Zusammen mit dem Hansa-Park veranstaltet der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein alljährlich den besonderen Tag für die Jugendfeuerwehren. Hansa-Park-Inhaber Christoph Andreas Leicht bietet an diesem Tag besondere Konditionen für die Jugendlichen, die es dann leicht machen, einen solchen Tag zu finanzieren. „Ich halte das Engagement für die Feuerwehren für essenziell. Man kann nicht die Freiwilligkeit loben und hochhalten, ohne etwas dafür zu tun“, begründet Andreas Leicht sein Engagement. Zudem seien die Freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein ein Garant für Menschlichkeit, Zusammenhalt und Sicherheit im Land, so Leicht. Feuerwehren stünden für einen ganz wesentlichen Infrastrukturbeitrag des Landes und bilden damit einen wichtigen Standortfaktor. Diesen gelte es auch für die Wirtschaft intensiv zu fördern.

Der nächste Aktionstag der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren im Hansa-Park findet am 27. September 2014 statt. (bau).



27.9.2014
Wir kommen wieder!

Veranstaltung

Land verleiht Flut-Ehrenzeichen.

MP Albig: Können uns in der Not aufeinander verlassen



KIEL. Die Landesregierung ehrt 3.500 Frauen und Männer für ihren ehrenamtlichen Einsatz in Lauenburg und Umgebung während des Elbehochwassers im Juni. Ministerpräsident Torsten Albig hat aus diesem Anlass das "Flut-Ehrenzeichen 2013" gestiftet. Stellvertretend für die vielen Helfer überreichte er am heutigen Montag (30. September) in Kiel die ersten 17 Auszeichnungen. Geehrt wurden unter anderem Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Lauenburg, der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft, des Deutschen Roten Kreuzes, des Arbeiter-Samariter-Bundes sowie Vertreter aus den Bereichen Landjugend, Sportverein, Schule, Nachbarschaftshilfe, Einzelhandel und Verwaltung. Für die Feuerwehren nahmen die beiden Lauenburger Zugführer Florian Grundmann und Torben Heuer die Auszeichnung entgegen.



Die beiden Zugführer der FF Lauenburg, BM Torben Heuer (links) und BM Florian Grundmann erhalten das „Flut-Ehrenzeichen 2013“ aus den Händen von Ministerpräsident Torsten Albig. Fotos: Bauer



Ministerpräsident Torsten Albig und Innenminister Andreas Breitner mit den 17 Geehrten des „Flut-Ehrenzeichens 2013“

"Die Menschen in ganz Deutschland sind in dieser Zeit zusammengedrückt. Es gab überall eine große Hilfsbereitschaft. Wir haben in Lauenburg gesehen, wie sehr wir uns in der Not aufeinander verlassen können. Das hat mich mit großer Dankbarkeit und Stolz erfüllt", sagte der Ministerpräsident. Die freiwilligen Helfer bezeichnete er als Vorbilder an Mitmenschlichkeit und Solidarität. "Ich danke Ihnen allen, die Sie beinahe Übermenschliches geleistet haben. Das Flut-Ehrenzeichen soll Sie stets an diese große Leistung erinnern. Es ist Zeichen der Anerkennung und des Dankes für Ihren Einsatz", so der Ministerpräsident.

Schleswig-Holstein sei noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen, so Albig weiter. Auch dank der Hilfe der vielen Einsatzkräfte rund um die Uhr hätten die Deiche dem immensen Druck standgehalten. Der Einsatz der Feuerwehren habe hervorragend geklappt. Zahlreiche Arbeitgeber hätten ihre Mitarbeiter für den Einsatz freigestellt: "Auch an sie geht deshalb unser Dank."



Das Flut-Ehrenzeichen 2013 ist eine Anstecknadel in Form einer Bandschnalle in den Landesfarben blau-weiß-rot. Die Auszeichnung kann allen Personen verliehen werden, die mindestens acht Stunden unentgeltlich Hilfe geleistet haben.



"Appen musiziert" spendet 40.000 Euro

Die psychologische Betreuung von Kindern mit Herzfehlern und deren Familien an der Klinik für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie in Kiel kann im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Eine Spende durch die Stiftung KinderHerz (Essen) sichert das Projekt. "Appen musiziert" beteiligt sich mit 40.000 €!

Die Stiftung KinderHerz und "Appen musiziert" fördern seit November 2009 die Stelle der Psychologin Ina Rotermann an der Klinik für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie in Kiel. Denn die Erfahrung der Ärzte und Studien zeigen: Viele der Kinder mit angeborenen Herzfehlern, aber auch deren Eltern und Geschwister, bedürfen dringend psychologischer Hilfe. Darauf wies Prof. Dr. Hans-Heiner Kramer, Direktor der Klinik für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie bei einem Pressegespräch in seiner Klinik hin. „Die Besetzung einer entsprechenden Stelle für einen psychologischen Psychotherapeuten war meinem Team und mir selbst stets ein großes Anliegen“, so Prof. Kramer, „deshalb freue ich mich, dass die Arbeit von Frau Rotermann auch im kommenden Jahr gesichert ist.“

Psychologin Ina Rotermann arbeitet an der Kieler Kinderklinik zweigleisig. Ihre klinische Tätigkeit umfasst die psychologische Betreuung von herzkranken Kindern, deren Geschwistern und Eltern. „Oft wird die Erkrankung begleitet von Ängsten, Verhaltensauffälligkeiten, Anpassungsschwierigkeiten oder Selbstwertkonflikten. Gesunde Geschwisterkinder und die Eltern eines herzkranken Kindes durchleben psychische Krisen, in denen sie fachkundige Hilfe bedürfen – um zum Beispiel Schuldgefühle oder Schlafstörungen abzubauen“, so Rotermann. Weiterhin erforscht die Psychologin den Entwicklungsverlauf von Kindern und Jugendlichen mit univentrikulären Herzfehlern. Den Erkenntnisgewinn will sie künftig nutzen, „um die Eltern möglichst frühzeitig über mögliche Teilleistungsstörungen aufzuklären und geeignete, individuelle Fördermöglichkeiten anzuraten“.



Prof. Hans-Heiner Kramer, Ina Rotermann, Maximilian Rudat, Sylvia Paul, Rolf Heidenberger (v.lks.)
Foto: privat

Projekte zur Mitgliederwerbung und –bindung



Feuerwehren sind erstmals Partner von „ZiSch“ Rund 11.000 junge Leser nehmen teil

Blättern, lesen, staunen. In den kommenden drei Monaten wird das auf dem Stundenplan von Tausenden schleswig-holsteinischen Schülern stehen. Denn das Projekt „Zeitung in der Schule“ – kurz Zisch – des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z) versorgt ab dem 28. Oktober wieder drei Monate lang täglich die Schüler aus dem nördlichsten Bundesland mit einer druckfrischen Tageszeitung aus ihrer Region, während ihre Lehrer Unterrichtsmaterial (geordnet nach Klassenstufen und Fächern) zur Verfügung gestellt bekommen. Erstmals ist der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein als sogenannter Wirtschaftspartner dabei und bringt auf diesem Weg Feuerwehrthemen auf den Tisch von rund 11.000 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern im Alter von 8 bis 18 Jahren.

70 Pädagogen hatten sich am vergangenen Mittwoch im sh:z-Druckzentrum in Büdelsdorf versammelt, um die neue Zisch-Runde einzuläuten. Für Dr. Helge Matthiesen, Chefredakteur des sh:z, bedeutet das Zeitungslesen viel mehr als die reine Vermittlung von Informationen. „Es öffnet den Zugang zu dem, was unsere Gesellschaft zusammenhält“, erklärt er in seiner Begrüßungsrede im Druckzentrum. Sowohl Lehrer als auch die Medien hätten eines gemeinsam: Sie wollen, dass aus dem Nachwuchs mündige Bürger werden, die beim Zeitgeschehen mitreden können. Aber eines dürfe dabei nicht vergessen werden: „Zeitung soll auch Spaß machen. Und das tut sie, wenn komplizierte Zusammenhänge auf unterhaltsame Art und Weise übersetzt werden. Ich bin sicher, dass Ihnen das gelingen wird und freue mich auf die Zusammenarbeit und Ihr Feedback.“

Zeugin der ersten Stunde war Ulla Wolf, denn als das Projekt „Zeitung in der Schule“ seinen Anfang nahm, war sie dabei. Damals unterrichtete die heutige Pensionärin eine neunte Klasse. Sie ist davon überzeugt, dass Zisch nachhaltige Auswirkungen auf die Lesebereitschaft der Schüler hat. Doch sie warnt ihre unerfahreneren Kollegen davor, das Projekt auf die leichte Schulter zu nehmen: „Da steckt sehr viel Arbeit drin – für Lehrer und Schüler. Wer nicht hundertprozentig von der Arbeit mit der Zeitung überzeugt ist, sollte die Finger davon lassen. Denn ohne absolutes Engagement macht das alles keinen Sinn.“



Für den LFV-SH stellte OA-Referent Holger Bauer die Palette der möglichen Feuerwehrthemen den teilnehmenden Lehrkräften vor. Foto: Ruff

Eine Anmeldung von Lehrkräften und Schulklassen ist für diese Runde noch bis zum 22. Oktober unter www.zisch-shz.de oder www.zisch-a-beig.de möglich.

Neu ist in diesem Jahr übrigens, dass das Zeitungslesen auf dem iPad für immer mehr Schüler möglich sein wird. Schulen, die sich unter www.zisch-shz.de bewerben, haben die Chance, 25 iPad Lesecken zu gewinnen. Denn Zisch wird digital. „So haben wir die Chance, die Jugendlichen auf unterschiedlichen Kanälen zu erreichen“, sagt Zisch-Projektleiter Georg Konstantinow. Wer also kein Papiertiger ist, kann seine Zeitung bequem über die sh:z-App auf dem iPad lesen.

Text / Foto mit frdl. Genehmigung des sh:z.

EDEKA-Feuerwehr-Mettwurst wieder da!



Im Rahmen der Edeka-Händler-Messe in der Holstenhalle stellten die Edeka Nord und der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein wieder die „Feuerwehr-Mettwurst“ vor. Für die Messe-Präsentation musste ein umgebauter Feuerwehr-Trabant der FF Nübbel erhalten. „Geschmückt“ mit 250 Mettwürsten war das urige Gefährt ein Hingucker auf der Messe, zu der Vertreter aller 750 norddeutschen Edeka-Märkte geladen waren.

Die Edeka-Feuerwehr-Mettwurst wird ab 1. Oktober bis 31. Dezember 2013 wieder in allen rund 750 Edeka-Märkten in Norddeutschland – davon allein 450 in Schleswig-Holstein - für 2,99

Euro verkauft. Von jeder verkauften Wurst spendet Edeka einen Euro an die Landesfeuerwehrverbände in ihrem Geschäftsgebiet: Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie Teile von Niedersachsen und Brandenburg. Das Geld muss zweckgebunden für Maßnahmen der „Nachwuchssicherung“ in Jugend- und Einsatzabteilungen verwendet werden. In den beiden Vorjahren kamen auf diesem Weg allein für Schleswig-Holstein rund 100.000 Euro zusammen. Mit diesem Geld wurden vor zwei Jahren "Einsparlücken" des Landes bei den Jugendfeuerwehren geschlossen sowie etliche Maßnahmen umgesetzt, bzw. geplant, die der Nachwuchssicherung in Einsatz- und Jugendabteilung dienen, z.B. der "Feuerwehr-Marketing-Kongress" im Mai 2013. Geld also, das für die gemeinsame Nachwuchsarbeit immens wichtig ist und nicht von den Mitgliedsverbänden aufgebracht werden muss.



Alle Feuerwehren, die einen Edeka-Markt in ihrem Bereich haben, wurden in einem gemeinsamen Schreiben der Edeka und aller LFV'n angeschrieben und das Projekt vorgestellt. Ein gleich lautendes Schreiben hat die Edeka-Zentrale in Neumünster an ihre Einzelhändler geschickt. In beiden Schreiben wird der Bitte Nachdruck verliehen, dass sich Jugend- oder/und Einsatzabteilungen im Aktionszeitraum mit eigenen Programmpunkten bei ihrem Edeka-Händler präsentieren und damit den Verkauf der Feuerwehr-Mettwurst ankurbeln. Von Vorführungen, Ausstellungen bis hin zu Beratungen zu Rauchmeldern oder „Gefahren durch Kerzen und Silvesterfeuerwerk“ sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Wehrführer/Jugendfeuerwehrwart und Einzelhändler können sich also ab sofort abstimmen.

Der Vorstand des LFV SH hat beschlossen, in diesem Jahr 50 % der zu erwartenden Spende an die Kreis-Jugendfeuerwehren analog zu den jeweiligen Verkaufszahlen zu verteilen. Mit dem Geld sollen kleinere regionale Projekte der Nachwuchssicherung finanziert werden. Es lohnt sich also doppelt, sich in diesem Jahr einzusetzen. Die zweite Hälfte der Spende wird wieder für landesweite Kampagnen eingesetzt. Die Übergabe der Spenden erfolgt im April 2014 im Rahmen der Frühjahrsmesse der Edeka in Neumünster.

Um eine möglichst umfangreiche Dokumentation - auch gegenüber dem Spender - vorweisen zu können, erbittet der LFV SH Rückmeldungen, Berichte und Fotos von einzelnen Aktionen. Kontaktadresse: Bauer@LFV-SH.de oder 0431 / 6032195.

Verlosung

Polizeishow mit Feuerwehr-Highlights Wir verlosen Freikarten!

Nach fulminanter Wiederneuaufgabe in 2012 mit 8.500 begeisterten Zuschauern präsentiert der Polzeisportverein Kiel in Zusammenarbeit mit der Sparkassen-Arena-Kiel am Samstag, dem 16. November 2013 wieder ein neues, mitreißendes Programm! Und erstmals ist der LFV SH mit eigenen Programmpunkten dabei.

In zwei Shows um 15 Uhr und um 20 Uhr wird dem Publikum in der Sparkassen-Arena-Kiel eine spektakuläre Mischung aus polzeisportlicher, musikalischer und akrobatischer Unterhaltung mit einer ordentlichen Portion Showeffekten gezeigt! Durch das Programm für die ganze Familie werden die beiden R.SH-Moderatoren Katharina Nicolaisen und André Santen führen und folgende Höhepunkte können die Veranstalter schon jetzt verraten:

Sie sind fester Bestandteil und dürfen auch einfach nicht fehlen! Das Zusammenspiel von Polizei, Verkehrssicherheit, Fahrzeugbeherrschung und Sport zeigen sie in perfekter Ausführung – die **MOTORRADSTAFFEL DER POLIZEI HAMBURG**.



TATIANA KONOBAS - Sie gehört zu den artistischen Neuentdeckungen der letzten Jahre. Die junge Ukrainerin schloss 2008 erfolgreich ihre Ausbildung an der berühmten Circus-Schule Kiew ab. Im Januar 2010 nahm sie am Internationalen Zirkusfestival in Budapest teil und gewann, unter anderem, den Sonderpreis des Cirque du Soleil für die innovativste Zirkusdarbietung.



HERR HOLM – einer der letzten Aufrechten. Ein Polizeiobermeister, der noch Haltung wahr, selbst wenn er am Boden liegt. Der auch denen noch Vorbild sein will, die schon über ihn lachen. Immer bemüht dem großen Durcheinander, dem Verworrenen, Unübersichtlichen in dieser Welt ein bisschen Ordnung abzurufen.

The Flying Grandpas Turnerisch-artistisches Können ist Voraussetzung für diese sportliche Spitzenleistung. Sich selbst auf den Arm zu nehmen, ist die lustige Seite. Beides miteinander verknüpft, ergibt diese „unmöglich“ Trampolinschau.

Internationaler kann eine Show kaum sein. Britische Hütehunde, Indische Laufenten und eine weltberühmte Französin wirken im neuen Showbild von **ANNE KRÜGER** mit. Faszination und Spannung, gegenseitige Achtung, Kommunikation zwischen Mensch und Tier, und eine ordentliche Portion Humor machen diese Show so einzigartig.

Musik in Bewegungen umzusetzen ist stets die Grundlage ihrer Choreographien. **DIE ELEFANTEN** – Schauturngruppe des Berliner Turnerbundes. Ihre Schauführungen beschränken sich nicht auf die synchrone Darbietung von Einzelleistungen, sondern beinhalten vor allem gemeinschaftliche Bewegungsmöglichkeiten. Durch zum Teil abstrakte Formen und Abläufe entstehen erstaunlich lebendige Bilder, erzielt durch die präzisen Formationen der Gruppe im Raum im Einklang mit der Musik.

Polizei und Feuerwehr bilden nicht bei Einsätzen oft eine Einheit – nun endlich auch bei der Polizei-Show. Zu sehen (und zu hören) gibt es die **FIRE DRUMS der Jugendfeuerwehr Wensin**, die nach dem Vorbild amerikanischer Drumlines die Trommelstöcke wirbeln lassen. Und in der Pause zeigt die Freiwillige Feuerwehr Schönkirchen eine Teleskopmastbühne - ein technisch aufwändiges Einsatzfahrzeug, dass es in dieser Form bislang nur einmal in Deutschland gibt.

Für alle Feuerwehrleute gibt es einen Rabatt in Höhe von 3,00 EUR auf die Ticketpreise. Der "Feuerwehr-Rabatt" wird nur im Ticketcenter der Sparkassen-Arena-Kiel, Europaplatz 1, 24103 Kiel gewährt (Dienstausweis vorlegen).

Tickethotline: 0431 / 98 210 226 (Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 13 Uhr)

Per E-Mail: tickets@sparkassen-arena-kiel.de

Und wer sich lieber auf sein Glück verlassen will, kann bei unserer Freikartenverlosung teilnehmen. In Zusammenarbeit mit der Sparkassen-Arena verlosen wir fünfmal zwei Freikarten für die Abendvorstellung um 20 Uhr. Wer mitmachen will, schickt eine E-Mail mit Postanschrift an Bauer@LFV-SH mit dem Stichwort „Polizei-Show“. **Einsendeschluss ist Mittwoch, 30. Oktober 2013, 12 Uhr.**

Karten für „Hansa-Park“ wurden verlost



Im Rahmen der Verbrauchermesse NORLA in Rendsburg vom 5. bis 8. September hatte der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein ein buntes Mitmach- und Informationsprogramm geboten (siehe Newsletter 24/2013). Ein Höhepunkt war das „Feuerwehr-Memory-Spiel“. Dabei musste zunächst ein Riesenpuzzle im Format 100 x 70 cm zusammengesetzt werden. Danach galt es, fünf ausgestellte Ausrüstungsgegenstände auf einem von der Firma Ziegler Feuerschutz aus Rendsburg zur Verfügung gestellten Vorfahrfahrzeug wiederzufinden – das Ganze natürlich auf Zeit. Für die vier jeweiligen Tagesbesten gab es je eine Fa-



Beim „Feuerwehr-Memory“ musste auch ein Riesenpuzzle mit einem Feuerwehrauto als Motiv zusammengesetzt werden. Foto: Bauer

milienkarte für den „Hansa-Park“ zu gewinnen. 208 Kinder nahmen an dem Spiel teil. Auf der Teilnahmekarte konnte man zudem auch ankreuzen, wenn man Interesse an einer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr hat. Das taten viele und die entsprechenden Wehrführungen wurden von uns inzwischen darüber informiert und können die „neuen Mitglieder“ demnächst aufsuchen. Die Gewinner der Hansa-Park-Karten sind:

- Chantal Wiese, Neustadt / H.
- Axel Obersteller, Bad Bramstedt
- Julian Lucht, Hamdorf
- Lisa Scheel, Rendsburg

Alle Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt. Herzlichen Glückwunsch!

Prävention

Psychische Belastung: HFUK Nord gibt neuen Leitfaden heraus



Die HFUK Nord hat einen Leitfaden herausgebracht, der sich mit der psychischen Belastung im Feuerwehrdienst und der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) befasst. Die Broschüre richtet sich an Feuerwehrangehörige und Führungskräfte der Feuerwehren. Sie dient der Information über die psychische Belastung und deren Folgen sowie die Hilfsangebote der PSNV, die den Feuerwehren zur Verfügung stehen. Der Leitfaden ist ein Kooperationsprojekt mit der Feuerwehr-Unfallkasse Mitte (FUK Mitte). Er kann ab sofort geordert werden.



Feuerwehrleute können im Dienst mit äußerst belastenden Ereignissen konfrontiert werden. Dabei spielt neben der körperlichen die seelische Belastung eine große Rolle. Es gibt Erlebnisse, die sich einprägen, manchmal ein ganzes Leben lang. Wenn einfach alles zu viel ist, kann die Seele sprichwörtlich überlaufen – es geht nichts mehr.

Der neue Leitfaden zur PSNV soll den Feuerwehrangehörigen als Hilfe dienen, Gefährdungen für die Psyche zu erkennen und Angebote zur Reduzierung der Belastung wahrzunehmen und anzufordern. Er setzt sich mit dem Erleben und Verarbeiten belastender Ereignisse im Feuerwehrdienst auseinander und erklärt die möglichen körperlichen und psychischen Reaktionen sowie die PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung). Zudem finden Feuerwehrangehörige in der Broschüre viele Informationen zum Thema „Psychosoziale Notfallversorgung“ sowie wichtige Ansprechpartner und Kontaktdaten für die psychosoziale Hilfe. Die Broschüre enthält außerdem Hinweise, wie als belastend empfundene Einsätze in der Feuerwehr langfristig dokumentiert werden sollten, falls es Jahre später zu gesundheitlichen Einschränkungen kommt, die möglicherweise mit dem Erlebten im Zusammenhang stehen.

Die Feuerwehr-Unfallkassen HFUK Nord und FUK Mitte haben den neuen Leitfaden PSNV im Rahmen ihrer Kooperation als gemeinsames Projekt unter Federführung der HFUK Nord erstellt. Ab sofort kann die 32-seitige Broschüre kostenlos geordert werden. Der Versand innerhalb des Geschäftsgebietes der HFUK Nord (Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Schleswig-Holstein) erfolgt von der Landesgeschäftsstelle Schwerin aus. Bestellungen bitte an Frau Hoffmann per Mail an: <mailto:hoffmann@hfuk-nord.de>.

Hier finden Sie außerdem umfangreiche zusätzliche Informationen rund um das Thema PSNV: <http://www.hfuknord.de/wDeutsch/psnv/psnv-start.php?navanchor=5110146>

Warnhinweis: Hitzeschutzkleidung erfüllt Anforderungen nicht

Das Sachgebiet "Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen" des Spitzenverbandes Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) hat eine Produktwarnung herausgegeben. Hier-nach hat das Institut für Arbeitsschutz (IFA) der DGUV festgestellt, dass eine in den Feuerwehren gebräuchliche Hitzeschutzkleidung der Firma **Kontex-GmbH, Olgastraße 46-48, 73614 Schorndorf** mit der Bezeichnung "**Art. FW Typ 3**" nach DIN EN 1486:2008 die Mindestanforderungen "Wärmeübergang Strahlung" und "Wärmeübergang Flamme" nicht erfüllt und damit normative Mindestwerte erheblich unterschreitet. Die genannte Firma vertreibt die Hitzeschutzkleidung mit einer offenkundig gefälschten EG-Baumuster-Prüfbescheinigung gemäß DIN EN 1486:2008.

Bis eine offizielle Untersagungsverfügung vorliegt wird von Seiten der HFUK Nord dringend davon abgeraten, diese Schutzkleidung einzusetzen, da mit ernsthaften Gesundheitsschäden bei einer Beflammung oder thermischen Belastung zu rechnen ist.

Feuerwehrsport

Fit for fire – Spende von Bällen und Turnmatten für die Feuerwehr-Sportgruppe

In Zukunft können die Feuerwehrmänner aus Hoffeld, Wattenbek, Bordesholm, Schönhorst, Flintbek und Mühbrook unter der Leitung von Peter Friebe noch besser trainieren. Die Bordesholmer Sparkasse und die VR Bank Neumünster unterstützen das Engagement der Sportgruppe, die sich immer donnerstags in der Wattenbeker Sporthalle trifft. Mit viel Spaß und guter Stimmung halten sich z. Zt. 11 Brandschützer körperlich fit und legen regelmäßig das Deutsche Feuerwehr-Fitness-Abzeichen (DFFA) in bronze, silber oder gold ab.

Die dynamische Gruppe mit dem motivierten Trainer freut sich über weitere Teilnehmer aus den umliegenden Feuerwehren immer donnerstags von 20:00 – 21:30 Uhr. Weitere Informationen bei Peter Friebe unter 04322-3881.



Barbara Pabst (Bordesholmer Sparkasse) l. und André Bohnensack (VR Bank Neumünster) 2.v.r. überreichten Bälle und Gymnastikmatten an Trainer Peter Friebe (v.m.) und die Sportler von „Fit for fire“.
Text/Fotos © Karin Reimer, WestenSeher

Aus den Mitgliedsverbänden

KFV Stormarn: Erfolgreicher Tag für die Jugendfeuerwehren



Spannend ging es her im Helmut John Stadion in Barsbüttel: 171 Mitglieder aus 19 Jugendfeuerwehr-Gruppen aus sieben Kreisen wurden in Theorie und Praxis geprüft, um die begehrte Leistungsspange zu erhalten. Am Ende des Tages konnten alle Teilnehmer die begehrte Auszeichnung erlangen. Die Jugendfeuerwehr aus Schwarzenbek (Herzogtum-Lauenburg) überragte mit Tagesbestleistung.

Die Veranstaltung wurde von der Jugendfeuerwehr Barsbüttel perfekt vorbereitet. Neben 7 Gruppen aus Stormarn kamen weitere aus dem Herzogtum Lauenburg, Steinburg und den Kreisen Nordfriesland und Schleswig-Flensburg um sich im Team an den Prüfungen zu messen. Kreisjugendfeuerwehrwart Johann-Friedrich Hoffmann äußerte sich sehr zufrieden über den Tag:

"Die Veranstaltung lief rund und wir können in Schleswig-Holstein mit Stolz auf unsere Nachwuchsbrandschützer schauen." Am Ende des Tages hat sich die harte Vorbereitung gelohnt und allen Teilnehmern konnte die Leistungsspanne angeheftet werden. Zum Abschluss überreichte Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne mit Kreisjugendfeuerwehrwart Hoffmann und Stormarns Kreiswehrlführer Gerd Riemann noch der Jugendfeuerwehr aus Schwarzenbek die Leistungsspanne. "Die Jugendfeuerwehr aus Schwarzenbek hat als einzige die volle Punktzahl erreicht." so Tschechne.

Sonderausstellung „Feuerwehr“ im Dorfmuseum Hoisdorf

Museumsleiter Klaus Bustorf und Wolfgang Knack haben für eine Sonderausstellung im Dorfmuseum Hoisdorf eine Vielzahl von feuerwehrhistorischen Exponaten zusammengetragen. Zu sehen gibt es technisches Gerät und Löschgeschirr aus verschiedenen Epochen, darunter eine über 100 Jahre alte und voll funktionstüchtige Handdruckpumpe, die als Leihgabe der Freiwilligen Feuerwehr Zeven nach Hoisdorf kam. Auch Dieter Lange, Brandinspektor der Hamburger Berufsfeuerwehr a.D. und einer der bekanntesten Helm-Sammler Deutschlands, steuerte 40 der markantesten Helme aus seiner großen Sammlung bei. So gibt es in den Museums-Vitrinen neben dem Hut eines Wittkittels, - Mitglied der ersten geordneten Löschmannschaften in Hamburg –

historische Helme der Feuerwehren aus New York, Paris, Bombay, dem Elsass und sogar einen aus der Vatikanstadt zu sehen. Sie alle sind aus den verschiedensten Materialien wie Schilf, Leder, Messing oder Blech gefertigt. Teilweise sind die „harten Hüte“ reich verziert oder haben ein Push aus Rosshaar, was repräsentativ so viel heißen mag wie: „Seht her, ich bin der Kommandant. Euer Chef“. „Jeder Helm hat seine Form, Bedeutung und Faszination“, sagt Museumsleiter Bustorf und weist darauf hin, dass alle ausgestellten Exponate heute wertvolle Sammlerstücke sind.

Nach dem Ruf „Feurio! Feurio!“, mit dem die Sonderausstellung am vergangenen Samstag eröffnet wurde, standen sich auf dem Museumsgelände Historie und Moderne gegenüber. Einerseits die Handdruckspritze aus der Kaiserzeit, die über vier Sitzplätze verfügt, von zwei Pferden zum Einsatzort gezogen und deren Wassertank beim Löschen per Eimerkette gefüllt werden musste. Andererseits das 290 PS starke Löschgruppenfahrzeug HLF 20. Ein Mercedes-Benz Atego mit modernster feuerwehrtechnischer Ausrüstung und 2800 Liter Wassertank. Mit Schnellangriffs-Vorrichtung, LED-Lichtmast und zukunftsorientierter Pump- und Aggregate-Technik. Die Kameraden der Einsatzabteilung der Hoisdorfer Wehr unter Gemeindeführer Olaf Stolt präsentierten ihr nagelneues Fahrzeug mit Stolz.

Zur Dokumentation „Löschen wie zu Kaisers Zeiten“, tauschten die Kameraden ihre modernen Helme gegen „harte Hüte“ aus der Kaiserzeit, legten sich an den Bügeln der alten Handdruckpumpe mächtig ins Zeug und hatten wenig später den gewünschten Druck auf der Leitung. „Ein klarer Beweis dafür, dass wir alte und neue Technik gut beherrschen“, konstatierte Hauptbrandmeister Stolt seiner Einsatzabteilung nach der Vorführung.

Die Sonderausstellung „Feuerwehr“ im Stormarnschen Dorfmuseum Hoisdorf (Sprenger Weg 1, 22955 Hoisdorf) ist noch bis zum 19. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstags 10.00 bis 14.00 Uhr. Samstags 14.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei.



Historie trifft auf Moderne: Vor der alten Handdruck-Spritze und dem neuen Löschfahrzeug LF 20 sind die Kameraden der FF Hoisdorf mit Helmen aus der Kaiserzeit angetreten.

Foto KfV OD, Otto Heydasch

KfV Dithmarschen:

Gründung der Jugendfeuerwehr Schafstedt



Großer Tag für die Feuerwehr Schafstedt: Die Jugendfeuerwehr Schafstedt wurde gegründet. 14 Jungen und 2 Mädchen trafen sich im Feuerwehrgerätehaus um mit dem Vorstand der FF

Schafstedt, Bürgermeister Harald Mahn, Kreisjugendfeuerwehrwart Sönke Kühl, Amtswehrführer der Amtswehr Mitteldithmarschen Jens Pieper sowie dem Wehrführer der Nachbargemeinde Eggstedt Fred Glindmeier die Gründungsversammlung abzuhalten. Insgesamt gehören 19 Jugendliche der Gruppe an, wovon 5 Jungen aus den Nachbargemeinde Eggstedt und 2 Jungen aus der Nachbargemeinde Holsteniendorf kommen. Es werden also nicht nur amtsübergreifend sondern sogar kreisübergreifend in



den Kreis Steinburg hinein die Jugendlichen an die Arbeit in der Jugendfeuerwehr herangeführt. In den Grußworten der anwesenden Wehrführer und Gäste, wurde daher auch die große Bedeutung der Gründung dieser Jugendfeuerwehr hervorgehoben.

Die Idee zur Gründung einer aktiven Jugendgruppe hatten im Herbst letzten Jahres die Kameraden Oliver Nobbe und Helge Guttman. Die beiden wurden dann auch auf der Versammlung zu Jugendwart und Stellvertreter gewählt. Aus den Jugendlichen heraus wurde Anna Sophie Rohwedder als Jugendgruppenleiterin und Niklas Paulsen zu ihrem Stellvertreter gewählt. Kaja Neumann wurde Schriftführerin und Tarek Guttman wurde Kassenwart. Tarek Guttman bekam auch gleich alle Hände voll zu tun. Er durfte das erste Startkapital entgegennehmen, dass vom Bürgermeister Harald Mahn, Wehrführer Hans Hahnkamp und dem Wehrführer der Wehr Eggstedt Fred Glindmeier gestiftet wurde. Von Amtswehrführer Jens Pieper gab es einen Wimpel den die Jugendlichen selbst gestalten können, und der auf späteren Treffen und Zeltlagern mitgeführt wird.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?

Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

starken Auftritt für Ihren KFV und StfV

mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer, wie bei der Feuerwehr vom Kreis Schleswig-Flensburg (www.kfv-slfl.de)



Hardware



XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D-24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D-76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®

die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D-24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D-20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de